



Presseerklärung

Am Samstag, 3. August 2024 gedenken das Kurdische Gesellschaftszentrum Saarbrücken e.V. und die Ezidische Frauenkommune Saarland-„Avesta“ e.V. mit einer Kundgebung dem Massaker an der ezidischen Bevölkerung:

17.00 Uhr vor der Europa-Galerie Saarbrücken

An diesem Tag jährt sich zum 10. Mal der Überfall des Islamischen Staates IS auf das ezidische Siedlungsgebiet Shingal im Norden des Irak. Ziel der Islamisten war es, die ezidische Kultur auszulöschen. Etwa 6.500 Ezid_innen wurden entführt, 1.700 Frauen und Mädchen befinden sich immer noch in der Gewalt des IS, in den zahlreichen Massengräbern vermutet man noch tausende Ermordete.

Auch wenn der IS aus der Region vertrieben wurde, leben immer noch mindestens 200.000 Ezid_innen in Flüchtlingslagern. Ihre Dörfer sind zerstört, es gibt im Norden des Irak keinen Ort, an dem sie sicher sind vor religiösem Fanatismus und Verfolgung. Hinzu kommt, dass auf dem Rücken der Ezid_innen Machtpolitik zwischen Syrien, Iran, Irak und der Türkei betrieben wird.

Trotz dieser sehr bedrohlichen Sicherheitslage werden wieder Abschiebungen aus Deutschland durchgeführt, obwohl die deutsche Regierung letztes Jahr den Überfall auf die Ezid_innen als Völkermord anerkannt hat.

Türkisches Militär bombardiert edizisches Siedlungsgebiet aus der Luft, um die Selbstverwaltung der ezidischen Gemeinschaft zu zerschlagen. Eine Rückkehr der Menschen wird dadurch noch mehr erschwert. Zusätzlich müssen sie nach wie vor Übergriffe der mit der Türkei verbündeten islamistischen Kräfte befürchten.

Der Völkermord an den Ezid_innen darf nicht in Vergessenheit geraten.

Die Selbstverwaltung der ezidischen Gemeinschaft ist durch all diese Erfahrungen und Gegebenheiten in der Region überlebenswichtig und muss verteidigt werden.

Ezid_innen brauchen eine dauerhafte Bleibeperspektive in Deutschland.

Ansprechpartnerin vor Ort: Nesime Ayten

**Kurdisches Gesellschaftszentrum Saarbrücken e.V.
Ezidische Frauenkommune Saarland – „Avesta“ e.V.
www.kgz-saar.de – info@kgz-saar.de**